

Biotopname Bach nördlich von Neu Wustrow		X		TK10 0508 - 321 - 4037 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 0719 - 4595	
Standort /Geologie Abschlamm Massen in der kuppigen Grundmoräne				Film-Nr. 79 - 0719 Bild-Nr. 0719 - 4595			
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder		Luftbild-Nr. 79 - 0719 Größe in ha 7 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG 2 LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Alt Rehse					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12127							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		F B N W N Q W F D W N R W F R F B B O V U		F Q S			
%		1 3 9 2 9 1 9 1 0 1					
Vegetationseinheiten Brunnenkressen-Eschen-Erlen-Quellwald, Giersch-Eschen-Erlenwald, Kleblabkraut-Eschen-Erlenwald, Sumpfschilf-Erlenbruchwald, Bachnelkenwurz-Erlenbruchwald							
Habitats + Strukturen		D H M H D K H S O H S E H Z I H M S H T A H T B H T L					
C L S C Q N C W P C G Y C S I C S K							
Beschreibung / Besonderheiten Der naturnahe Bach fließt schnell, örtlich plätschernd, geschwungen, über Sand bis Schotter, im natürlichen Bachbett in einem Sohlental. Südlich des Biotops befindet sich eine Straße. Sonst grenzen an das Biotop vor allem Ackerflächen und intensiv genutztes Grünland. Der größte Teil des Biotops wird von einem Mosaik aus Brunnenkressen-Eschen-Erlen-Quellwald, Giersch-Eschen-Erlenwald und Kleblabkraut-Eschen-Erlenwald gebildet. Daneben kommen auch Sumpfschilf-Erlenbruchwälder und Bachnelkenwurz-Erlenbruchwälder vor. Neben den oben genannten Arten spielen die Rote Johannisbeere, Hexenkraut, Rispengras, Scharbockskraut und Brennnessel eine größere Rolle. Die Arten Waldengelwurz und Sumpfpippau sind als Bestandteil der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns geschützt und konnten im Biotop nachgewiesen werden. Das Biotop wird kleinflächig beweidet. Dadurch sind Trittschäden entstanden. Über einen Zaunschutz sollten die Schäden behoben werden.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittschaden / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung Trittschäden							
Y L B		keine Gefährdung					
Empfehlung							
Z M Z							

STANDORTMERKMALE			(k - kleinflächig, g - großflächig)						TK10					Biotop-Nr.				
			0 5 0 8 - 3 2 1			4 0 3 7												
Substrat			Trophie			Wasserstufe			Relief			Exposition						
k	g		k	g		k	g		k	g		k	g					
		Torf, wenig gestört			dystroph			trocken			eben			N				
k		Torf, degradiert			oligotroph			mäßig trocken			wellig			NO				
		Antorf			mesotroph			wechselfeucht			kuppig			O				
		Sand		g	eutroph			frisch			dünig			SO				
		Kies / Steine			poly- / hypertroph		g	feucht			Berg / Rücken			S				
	g	Lehm					g	sehr feucht			Riedel			SW				
		Ton				k		naß			Flachhang <= 9°			W				
		Halbkalk / Kalk				k		offenes Wasser			Steilhang > 9°			NW				
	g	Schlamm / Faulschlamm									Nische							
							g	quellig			Senke / Streckensenke							
k		gestörter Boden									Kerbtal							
										g	Sohlentälchen							

NUTZUNGSMERKMALE			(k - kleinflächig, g - großflächig)								
Nutzungsintensität						Umgebung					
k	g		k	g		k	g		k	g	
		intensiv			Fischerei	k		Acker / Gartenbau			Fließgewässer
k		extensiv			Angeln			Ackerbrache			Stillgewässer
		aufgelassen			Erholung	k		Grünland. intensiv	k		Trockenbiotop
	g	keine Nutzung			Kleingartenbau			Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten
					Erwerbsgartenbau			Laub- / Mischwald		g	Straße, Parkplatz
					Ferienhäuser			Nadelwald			Bahnanlage
					Bodenentnahme			Feuchtwald / -gebüsch			Gewerbe / Industrie
					Verkehr			Gehölz			Silo / Stallanlage
k		Weide			Ver- / Entsorgungsanlage			Röhricht / Feuchtbrache			Gebäude / Siedlung
		forstliche Nutzung			sonstige Nutzung:			Hochstauden / Ruderalflur			Spülfeld / Halde
								Graben			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Alnus glutinosa	Carex acutiformis	Nasturtium microphyllum

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Fraxinus excelsior	Ribes rubrum	Aegopodium podagraria	Circaea lutetiana
Galium aparine	Geum rivale	Poa trivialis	Ranunculus ficaria
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Acer pseudoplatanus	Corylus avellana	Euonymus europaeus	Humulus lupulus
Rubus idaeus	Sambucus nigra	Ulmus glabra	<u>Angelica sylvestris</u>
Athyrium filix-femina	Berula erecta	Caltha palustris	Carex remota
Carex sylvatica	Chrysosplenium alternifolium	Cirsium oleraceum	<u>Crepis paludosa</u>
Equisetum fluviatile	Festuca gigantea	Filipendula ulmaria	Galeobdolon luteum
Galium odoratum	Geranium robertianum	Geum urbanum	Glechoma hederacea
Impatiens noli-tangere	Impatiens parviflora	Iris pseudacorus	Lycopus europaeus
Myosotis palustris	Paris quadrifolia	Polygonatum odoratum	Ranunculus repens
Valeriana officinalis	Veronica beccabunga		

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung:	28.05.2002
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger	Foto: 2	Folgeseiten: 0